

16. JANUAR 2019

WOCHE	3
HE/AUFLAGE	18.913
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Ehrungen beim Neujahrsempfang in Engen Seite 3

»Die Jahreszeiten« begeistern in Gottmadingen Seite 3

Mit Zuversicht gehen Tengens Kirchen ins neue Jahr Seite 5

Zwei Bewerber zur Wahl des Landrats zugelassen Seite 1

Minister Altmaier beim Neujahrsempfang Seite 1



Keine Langeweile

Das neue Jahr ist noch frisch und jung, doch die todo-Listen der Hegau-Gemeinden sind schon prall gefüllt. Spätestens bei den Haushaltsberatungen und den Neujahrsempfängen werden all die geplanten Vorhaben für 2019 aufgezeigt, die die Verwaltungen auf ihrer Agenda haben. Mit Spannung wird in Gottmadingen das Ausschreibungsergebnis für den Schulneubau im Februar erwartet. In Hilzingen jongliert man mit einer ganzen Reihe an Projekten, damit sie finanziell und arbeitstechnisch zu bewältigen sind. Engen will seine Kleinkindbetreuung weiter ausbauen, den Schulstandort erweitern und peilt eine neue Sporthalle an. In Mühlhausen-Ehingen soll auf dem alten Sportplatz die Wohnanlage »Leben im Alter« entstehen und in Aach wird die Ortskernsanierung fortgeführt. Tengen ist mit der Genossenschaft für ein Ärztehaus beschäftigt und in der ganzen Region boomt der Wohnungsbau. Eines ist also sicher: Langweilig wird es nicht in 2019 im Hegau. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Singen

Die Suche der Politik nach den politisch Engagierten

»Politischer Aschermittwoch« im Vorfeld der Kommunalwahlen / von Oliver Fiedler



Für die politischen Gruppierungen, Listen und Parteien wird es langsam ernst. In vielen Städten und Gemeinden stehen in den nächsten Wochen die Nominierungen der Kandidaten für die Kommunalwahlen an, also für die Gemeinderäte wie den Kreistag. In vielen Gremien kündigen sich Generationswechsel an, wenngleich mancher Rücktritt noch hinterm Berg gehalten wird. »So schwer wie dieses Mal war es noch nie«, gestand zum Beispiel der Konstanzer CDU-Vorsitzende Fabio Crivellari am Rande des Neujahrsempfangs im Konzil. Obwohl dort in der Fraktion zum Beispiel nur ein Rücktritt zum Ende der Amtszeit verdaut werden müsste, weil die anderen schon den Wechsel in der Legislaturperiode vollzogen hatten, sei es doch harte Arbeit, die Liste voll zu bekommen. Da brauche es sehr viele Gespräche und Rundrufe. »Wenn man es genau betrachtet, dann ist das bei der Anzahl an Sitzungen durch die Ausschüsse und die Stiftung quasi ein Halbtagesjob«, hat Crivellari Verständnis für die zögerliche Haltung. In ein ähnliches Horn stößt Franz Hirschle, Ortsvorsitzender von der Singener CDU, der ebenfalls gerade noch in vielen Verhandlungen mit Kandidaten

in spe steckt. »Wenn ich selbst nicht selbständig wäre und die Arbeitszeit etwas variabler gestalten könnte, würde ich das nicht schaffen, zumal ja die Sitzungen oft schon nachmittags beginnen.«

Selbst in den Gemeinden gibt es zunehmend Probleme, Menschen zu finden, die sich hier für eine Amtszeit von fünf Jahren verpflichten möchten. Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen gab da zum Beispiel das Signal, dass die Gemeinde die Kosten von Kinder- oder Seniorenbetreuung während der Sitzungszeiten übernimmt.

Das praktizieren bislang die Städte Radolfzell und Kon-

stanz, auch aus dem Grund, um damit politisches Ehrenamt zu erleichtern.

Genau um diese Fragen, eben wie sich die Rolle des politischen Ehrenamts in Zeiten einer immer stärker wachsenden Bürokratie und auch in Zeiten eines doch spürbaren Ansehensverlusts der Mandatsträger selbst verändert hat, dreht sich der diesjährige »Politische Aschermittwoch« des WOCHENBLATTs, zu dem auf den 6. März, 11.15 Uhr, eingeladen wird. Die Frage, ob das politische Ehrenamt in seiner jetzigen Form ein Auslaufmodell ist, wurde bewusst provokant gesetzt. Denn neue Zeiten bedürfen wahrscheinlich auch

neuer Formen in der Demokratie, in der »Sachzwänge« eine immer größere Rolle zu spielen scheinen, auf der anderen Seite aber lokale Politik trotzdem eigene Akzente setzen will. Und darüber wollen beim politischen Aschermittwoch auf dem Podium Singens OB Bernd Häusler, Michael Sommer vom Institut für Demoskopie Allensbach, Wolf Dieter Karle als Stockacher Gemeinderat und Orstvorsteher von Hindelwang, Tim Strobel als Engener SPD-Vorsitzender und Mitglied des Juso-Landesvorstands sowie Martin Müller, der mit seinem Unternehmen »Lebenswerke GmbH« Kommunen in Sachen Bürgerbeteiligung be-

gleitet, aus ganz vielen und unterschiedlichen Positionen heraus diskutieren, um hier auch neue Positionen für die kommunale Politik zu finden. So wie die Zeit für die Parteien immer knapper wird, so ist es auch mit den Karten für Interessenten für die Veranstaltung, die schon im Vorfeld auf eine sehr positive Resonanz stößt. Wer noch dabei sein will bei diesem politisch spannenden Vormittag in der Singener Scheffelhalle, sollte nicht zögern.

Den Coupon und Wegweiser zur Online-Anmeldung für den Politischen Aschermittwoch gibt es auf der Seite 16 dieser Ausgabe.

Engen

Wahlparty im Jugendtreff

Auf zur Wahlurne heißt es am 18. und 20. Januar in Engen. Dann wird ein neuer Jugendgemeinderat gewählt. 41 Kandidaten haben sich für die neun Sitze im Jugendgremium beworben. Wählen dürfen alle Jugendlichen, die am Wahltag zwischen 14 und 19 Jahre alt sind und in Engen wohnen. Das Ergebnis der Wahl wird am Sonntag, 20. Januar, ab 17.30 Uhr im Zuge einer kleinen Wahlparty im Jugendtreff, Hexenwegle 2, bekanntgegeben.

Gewählt werden kann am Freitag, 18. Januar, von 7.30 bis 13 Uhr im Untergeschoss der Mensa im Bildungszentrum Engen. Am Sonntag, 20. Januar, von 14 bis 16 Uhr haben die Engener Jugendlichen noch eine Möglichkeit im Rathaus ihre Stimme abzugeben. 719 Jugendliche sind in Engen laut Hauptamt wahlberechtigt und sie sollen ihre Wahlberechtigung oder einen Ausweis/Schülerausweis mit zum Wahllokal bringen.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Überwältigende Resonanz

Genossenschaft Ärztehaus Tengen boomt

Die Stadt Tengen hat die Gründung der Genossenschaft »Ärztehaus Stadt Tengen« im Dezember vorgestellt und angestoßen. Die Resonanz war bislang überwältigend: Fast 200 Absichtserklärungen zur Beteiligung an der Genossenschaft wurden im Rathaus abgegeben. Geplant war, rund 800 Anteile in Höhe von jeweils 500 Euro auszugeben. Mittlerweile ist diese Anzahl erreicht worden. Dennoch können bis 31. Januar 2019 weiter Absichtserklärungen abgegeben und Anteile gezeichnet werden. Jeder Anteil

hilft, die Finanzierung des Vorhabens zu verbessern. »Wir freuen uns daher sehr über jeden und jede, die in der Genossenschaft mitwirken möchte«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier. Voraussichtlich Mitte Februar wird die Gründungsversammlung stattfinden. Aus organisatorischen Gründen findet diese nur mit den Gründungsmitgliedern statt. Nach dem Gründungsgutachten des Genossenschaftsverbands und erfolgter Eintragung beim Registergericht wird dann die erste Generalversammlung einberu-



- Anzeige -






Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de : info@suedmobile.de

!!! Am Sa. 19.01. ab 9 Uhr
KIA open day in Radolfzell

... fair fährt am besten

Region

KABARETT-WINTER 2019

Der Kabarett-Winter nimmt noch einmal volle Fahrt auf. Zum Beispiel bei »Sonny Boys«, einem Komödien-Klassiker am Freitag, 18. Januar, 20.30 Uhr, in der Singener Färberei. Oder bei Willy Astors »Programm für Wortgeschrittene« am Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen.
Mehr auf www.waswannwo.tips!

Orsingen

STATT ABRISSBIRNE

Weg mit der Abrissbirne! Historische Gebäude müssen nicht vom Erdboden verschwinden - sie können einer anderen Nutzung zugeführt werden. Wie das geht, zeigt Holzbau Muffler in Orsingen an zwei Tagen der offenen Tür am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Januar. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten in dieser Ausgabe.

**Wir lackieren alles.
Außer Fingernägel.**

Tetzner
KAROSSERIE
& LACK

- DESIGN
- AIRBRUSH
- EFFEKTLACK
- BESCHRIFTUNG
- UNFALL-INSTANDESETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 - 50 90

- Anzeige -

Hilzingen

Musikfreuden das ganze Jahr

Die Gesangsklasse der Jugendmusikschule Westlicher Hegau verbreitet mit ihrer Gesangslehrerin das ganze Jahr über Musikfreuden. So auch im Jahr 2018. Seit über 30 Jahren sind Schüler aus der Gesangsklasse von MD Ulrike Brachat mit ihren Liedern und Singspielen in sozialen Einrichtungen im Hegau unterwegs. Sie gestalten unter anderem den ganzen Heiligabend. Bei der AWO Gottmadingen sind sie gern gesehene



Sie sorgen das ganze Jahr über für Musikfreuden: die Gesangs-Instrumentalschüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau.

swb-Bild: JMS

Gäste mit dem Nikolaus und im Pflegeheim St. Hildegard in Gottmadingen werden sie von den Bewohnern und deren Angehörigen sowie dem Pflegepersonal alle Jahre freudig erwartet. Dasselbe gilt für das Pflegezentrum Singen, auf der Gänseweide und im St. Verena Pflegeheim erfreuen sich die Bewohner jährlich an den schönen Auftritten. Die Evangelische und Katholische Kirche in Gailingen wurden mit schönstem Gesang, Violine- und Orgelspiel in den Heiligabend Messen bereichert. Folgende Gesangs-Instrumentalschüler waren 2018 auf der »Walz« dabei; Carina Müller (Gesang, Violine) Singen; Denis Koslowski, Hilzingen; Alexander Ruede-Passul, Konstanz / Riedheim; Bernadette Janetzka Freiburg / Riedheim; Michelle und Lorenz Iacopetta, Gailingen; Marisa Mercedes Eppler, Sarina und Nico Vitillo, Rielasingen-Worblingen; Deborah Preter Konstanz / Singen; Jonathan Heil, Rielasingen sowie Saskia und Theresa Zirell, Gottmadingen.

redaktion@wochenblatt.net

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

aktivoptik

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.
MEHR ERLEBEN.

Die Zehnsation ist zurück!

GROSSE AUSWAHL AN MARKENFASSUNGEN JE 10€*

MENRAD
THE VISION

H.I.S.
EYEWEAR

TOM TAILOR
EYEWEAR

JIL SANDER

Betty Barclay

ESPRIT

INFINITI RACING EYEWEAR

s.Oliver®

*Angebot gilt nur in Verbindung mit unseren Brillengläsern:
Einstärkengläser ab 20,00 €/Paar – mit Härtung und Entspiegelung ab 50,00 €/Paar
Gleitsichtgläser ab 100,00 €/Paar – mit Härtung und Entspiegelung ab 140,00 €/Paar
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht!
Bei den o.g. Fassungen handelt es sich um Auslaufmodelle. Einige Fassungen (z.B. Randlos-Fassungen) sind nur mit 1,6er Gläsern verglasbar. Gläser zu o.g. Preis nur mit eingeschränkter Lieferbereichen erhältlich.
Nicht alle Marken in allen Filialen verfügbar – nur solange der Vorrat reicht.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 0415

Hornberg

Erfolgreicher Start des KSV

Insgesamt 20 Ringer des KSV Gottmadingen traten bei den ARGE Bezirksmeisterschaften der Ringer im Freien Stil am Wochenende an. Insbesondere der Nachwuchs um die Trainer Stefan Sauter und Daniel Weh sorgten für tolle Ergebnisse und einige Podestplätze, denn elf der 14 gestarteten Kinder und Jugendlichen konnten eine Medaille mit nach Hause nehmen. Das Siegerpodest für die E-Jugend wurde komplett von den KSV Ringern besetzt: Ali Alija (26 kg) durfte Gold mit nach Hause nehmen, Manuel Sauter (28 kg) Silber und Aziz Alija (20 kg) Bronze. Für die D-Jugend siegte Fabian Sauter (32 kg), Moritz Scheinghardt (27 kg) und Janek Rother (38 kg) erhielten Bronze, Daniil Druzhynin (34 kg) und Max Wiedenbach (25 kg) holten die Plätze sieben und acht. Jarne Wieland (26 kg) und Nico Porzig (40 kg) konnten für die C-Jugend jeweils die Bronzemedaille gewinnen. Für die B-Jugend erkämpfte Manuel Loeper (35 kg) die Silbermedaille, Ernst Maritz (35 kg), Tom Haas (52 kg) und Vinzenz Busam (62 kg) erhielten Bronze.

Bei den Männern konnte Daniel Weh seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen, er gewann in der Klasse bis 97 kg die Goldmedaille, außerdem wurden Roman Loeper (bis 61 kg) und Jannik Köpsel (bis 65 kg) sechster, Johannes Maritz (bis 65 kg) 13., Danijl Koschel (bis 70 kg) siebter und Benno Hasenbrink (bis 74 kg) fünfter. Die Ringer erreichten in der Mannschaftswertung den 5. Rang. Der KSV freut sich auf die Meisterschaft im griechisch-römischen Stil in Wollmatingen am Samstag, 26. Januar. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.ksv-gottmadingen.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singen

Jugendturnier des JFV

Am Samstag, 19. Januar richtet der Jugendförderverein (JFV) Singen in der Münchried-Sporthalle erneut ein Hallenturnier in verschiedenen Altersstufen aus. Insgesamt werden 18 Juniorenteams aus der Region in drei Turnierblöcken den jeweiligen Turniersieger ausspielen. Los geht es am Samstag ab 9 Uhr mit den E-Junioren. Um 12.15 Uhr beginnt dann der zweite Block der E-Junioren, den Abschluss machen ab 15.30 Uhr die D-Junioren. Teilnehmende Vereine bei dem Turnier in der Münchriedhalle sind u.a.: JFV Singen, DJK Singen, FC Singen 04, FC Bad Dür rheim, SC Konstanz-Wollmatingen, TSV Überlingen a.R., Centro Port Singen, SV Markelfingen, SV Bermatingen und der BSV Nordstern Radolfzell. Mehr Informationen zum Jugendförderverein gibt es unter www.jfv-singen.de.

Singen

Raritäten auf der Musikinsel

»Raritäten« präsentieren Daniel Austrich (Violine), Aleksey Semenenko (Violine), Julien Heichelbech (Viola), László Fenyő (Violoncello) und Anna Zassimova (Klavier) am Samstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, beim Studiokonzert im Walburgissaal auf der Musikinsel. Sie spielen das Klavierquintett op. 28 von Georgi Catoire und das ihm gewidmete Klavierquintett op. 30 von Sergei Tanejew. An diesem Abend werden Schätze gehoben: »Ehrlich, stark emotional und dabei wunderbar ausgearbeitet, mit feinstem Geschmack und nie banal«, sagt die Pianistin Anna Zassimova über Georgi Catoire, den Moskauer Komponisten französischer Abstammung. Sie hatte die Idee zu dem Abend mit Werken zweier ungewöhnlicher Komponisten. Karten für das Konzert gibt es bei der Tourist Information und unter www.stadthalle-singen.de.

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Im Alter zu Hause: die Vorteile einer 24 h Betreuung und Pflege daheim

Zuhause alt werden – das bevorzugen laut einer Statista-Umfrage zu Wünschen für das Alter drei von fünf Senioren. Für Angehörige kann das jedoch zur Herausforderung werden – spätestens dann, wenn die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren nachlässt oder ernste Erkrankungen auftreten.

Eine häusliche Betreuungskraft kann Angehörige in dieser Situation entlasten.

PROMEDICA PLUS vermittelt seit über zehn Jahren geschulte Pflege- und Betreuungskräfte aus Osteuropa in deutsche Haushalte. In der Region Bodensee-Hegau und Umgebung ist PROMEDICA PLUS durch die Partner Paul-Markus und Ana-Maria Ritter direkt vor Ort vertreten, die Senioren und Angehörige individuell beraten und über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informieren.

**Beratung und Information:
Tel. 07551 831 44 54**

PROMEDICA PLUS Bodensee-Hegau

Ihre Ansprechpartner vor Ort: Ana Maria & Paul-Markus Ritter
bodensee-hegau@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/bodensee-hegau

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Cordon bleu Karussell Fleischkäse-Cordon bleu, Puten-Cordon bleu oder Cordon bleu vom Schwein 100 g € 1,29	immer wieder gut Schweinehals zart und saftig, auch gewürzt 100 g € 0,99	AKTION Sauerbraten nach Großmutter Art eingelegt 100 g € 1,49
immer beliebt Kotelettspeck am Stück aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,79	nach altem Familienrezept Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert oder Zwiebelwurst 100 g € 1,19	frisch aus unserer Produktion Bratwurst mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	zum Vespere vorzüglich Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke Lachsschinken mild geräuchert natürlich hausgemacht 100 g € 1,79

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Cabanossi nach original böhmischem Rezept – auch als Mini-Cabanossi 100 g 1,35	Hackfleisch mager nur Rind, nur Schwein oder gemischt 100 g 0,79
hausgemachte Sülzen der leichte Genuss, als Pute/Schinken/Gemüse 100 g 1,29	Rollschinkle mild gesalzen und geräuchert 100 g 1,00
hauseigene Salami Haus/Gourmet/Rind/Winzer/Edel 100 g 1,49	Kalbshaxen in Scheiben das berühmte »Osso Bucco«-Schmorgericht 100 g 1,40
Vorderschinken der magere Kochschinken, ideal für Toast und andere Schinkengerichte 100 g 1,05	Kalbsbrust gefüllt zum Selberbacken mit leckerer Brotfüllung 100 g 1,25

Handwerkstradition seit 1907

Engen

»Ein ausgesprochen gutes Jahr« Neujahrsempfang mit schönen Bildern und guten Botschaften

Politische Streicheleinheiten hatte Engens Bürgermeister Johannes Moser im vergangenen Jahr nicht nötig. Denn: »2018 war ein ausgesprochen gutes Jahr für die Hegaustadt«. Was dazu beigetragen hat und was in naher Zukunft ansteht, erläuterte das Stadtoberhaupt auf dem traditionellen Neujahrsempfang. Vor vollen Besucherreihen wurden auch in diesem Jahr engagierte Mitbürger geehrt, die Stadtmusik unter Dirigent Florian Dold setzte musikalische Akzente und Peter Issig von »Der Welt« sprach über das hochaktuelle Thema »Pressefreiheit«. Mit diesen Zutaten war ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag in der neuen Stadthalle garantiert. Für Moser blieb als eindringliches Bild des vergangenen Jahres die glücklichen Gesichter der Menschen des Integrationsprojekts »Unser buntes Engen« in Erinnerung, das bei einem bundesweiten Wettbewerb den ersten Preis gewonnen hat. Auch die Begnungen an der Gedckenfeier zum 100-jährigen Ende des 1. Weltkrieges in der französischen Partnerstadt Trilport, mit Kranzniederlegung als Zeichen der Versöhnung, prägten sich dem Bürgermeister ins Ge-



Die Geehrten des Neujahrsempfanges: Thomas Maier, Markus Ziegler, Wolfgang Hess und Peter Kamenzin, umrahmt von den Bürgerfrauen, rechts Bürgermeister Moser.

dächtnis ein. Darüber hinaus wurden in Engen und seinen Teilorten zahlreiche Vorhaben umgesetzt, die »die hohe Lebensqualität für die Einwohner sichern, die Attraktivität der Stadt weiter erhöhen, die Wirtschaftskraft stärken und die natürliche Umwelt erhalten sollen«. Dazu zählen die Qualitätsverbessernden Investitionen in den Kindergarten und die Erweiterung der Sonnenuhr, so dass die Kleinsten in Engen bestens betreut sind. Zudem wurde die Grundschule in Engen erweitert, die Peters-

felshalle in Bittelbrunn saniert und die Sanierung von Straßen und Kanälen schlug mit 3,8 Millionen Euro zu Buche. Das Gewerbegebiet Welschingen wurde erweitert, eine neue Pflege- und Seniorenwohnanlage ist im Entstehen und der großen Nachfrage an bezahlbarem Wohnraum wird Rechnung getragen. Für das noch frische Jahr zeigte Moser die wichtigsten geplanten Vorhaben auf: Die Erweiterung der Kinderkrippe im Baumgarten und des Anne-Frank-Schulverbundes, die Sanierung der Grundschule und eine neue zweiteilige Sporthalle, deren Bau im Herbst anvisiert wird. Für den Brandschutz mit der Anschaffung zweier neuer Fahrzeuge ist eine Million Euro

vorgesehen und weitere 850.000 Euro für den Straßenbau. Die Breitbandversorgung soll ebenso weiter voran gebracht werden wie die Umsetzung des Bahnhofmodernisierungsprogramms an den Seehashaltestellen in Engen und Neuhausen. Zum Abschluss dankte Johannes Moser vor allem den Menschen, »die durch ihre ehrenamtlichen und professionellen Beiträge im letzten Jahr nicht in erster Linie sich selbst, sondern vor allem anderen geholfen haben«. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Engen

Dank den Ehrenamtlichen

Stellvertretend für das große ehrenamtliche Engagement wurden im Rahmen des Neujahrsempfanges der Arbeitskreis Hohenhewen sowie Stadtbrandmeister a. D. Thomas Maier und der Welschinger Abteilungskommandant a. D. Thomas Ziegler mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Der Arbeitskreis Hohenhewen kümmert sich um den Engener Hausberg. Er wurde 1998 als Untergruppierung des Schwarzwaldvereins gegründet, doch seine Wurzeln reichen zurück bis 1880. Unter der Regie von Peter Kamenzin und Wolfgang Hess waren die zehn Mitglieder in den letzten Jahren unzählige Stunden aktiv um zu mähen, die Ruine frei zu legen und Mauern zu sanieren. Thomas Maier wurde 2001 zum Gesamtkommandanten der Engener Wehr und zum Stadtbrandmeister ernannt. Während seiner 15-jährigen Kommandantschaft wurden die Weichen für die weitere Entwicklung der FFW Engen gestellt. Besonders wichtig war Maier immer die Einheit seiner Mannschaft, sie »zusammenzuhalten und zusammenzuführen«. Markus Ziegler ist seit 44 Jahren in der Welschinger Abteilungswehr mit Leib und Seele tätig. Anfangs als Kassierer, ab 1993 als Abteilungskommandant. Er hat zahlreiche aufwendige Veranstaltungen organisiert, wie Kreisfeuerwehrtage, historische Spritzentreffen sowie hochkarätige Jubiläen. redaktion@wochenblatt.net



► GUTE SACHE

Für die Kinderkrebs-Rehaklinik Katharinenhöhe war der Weihnachtsmarkt-Ersatztermin in Gottmadingen ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher aus Gottmadingen und der Umgebung kamen zu dem Weihnachtsmarkt von Georg Ruf in die wunderschön dekorierte Garage. Dort fanden sie bei Glühwein, Punsch und Zopf viele selbst hergestellte Holzartikel wie Tannenbäume, Kerzen, Vögelnist- und Futterkästen, Engel aller Art, Sterne und vieles mehr. Bis in die Abendstunden herrschte ein großer Andrang um Weihnachtsdeko oder kleine Geschenke zu erstehen. Alle Besucher fanden, dass dies eine gute Lösung für den ausgefallenen Weihnachtsmarkt in Gottmadingen war. Es kam für die Katharinenhöhe der stolze Betrag von 1.600 Euro zusammen. Georg Ruf sagt »herzlichen Dank« für die Unterstützung bei dieser guten Sache. swb-Bild: privat

Engen

Pressefreiheit unter Druck

Eigentlich schreibe er lieber als Reden zu schwingen, stellte Peter Issig, ehemaliger stellvertretender Redaktionsleiter »Der Welt«, vor seinem Auftritt als Gastredner beim Neujahrsempfang in Engen klar. Doch seine Ausführungen über die »Pressefreiheit, ein Grundrecht unter Druck« gaben keinen Grund zu Beanstandungen. Im Gegenteil. Pointiert, mit reichlich Fachwissen und eigenen Erfahrungen gespickt, fesselte der Journalist das Publikum mit seinen Schilderungen und gab ihm Einblicke in die heutige Medienlandschaft mit all ihren Facetten. Peter Issig stammt aus Engen und begann vor 30 Jahren seine journalistische Laufbahn. 18 Jahre lang schrieb er für die »Welt« in München, ab 1. Februar wechselt er als Pressechef ins bayrische Landesministerium. Issig sieht die Presse- und Meinungsfreiheit zunehmend gefährdet. Nicht nur für die Journalisten sondern ebenso als Recht der Bürger auf Informationen. Anonyme, unkontrollierbare Veröffentlichungen im Internet zeigen die Nachteile des digitalen Zeitalters auf. Der



Gastredner Peter Issig (rechts) nach seinem Vortrag über Pressefreiheit mit Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: mu

Umgangston sei rauer geworden und der wirtschaftliche Druck verstärke das Wettrennen um die Leser. Hinzu kommen Einschränkungen für Medien wie in der Türkei, politischer Druck auf kritische Berichterstattung nehme ebenso zu wie Angriffe auf Journalisten. Reizworte wie »Fake News«, Hassreden und »Lügenpresse« tun ihr übriges. Wichtig sei es, seriösen und guten Journalismus zu retten, der allerdings seinen Preis habe. Doch das sollte die Pressefreiheit wert sein, so Peter Issig. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Musikalisch durch »Die Jahreszeiten« Studierende der Staatlichen Musikhochschule Trossingen begeistern

Es wird auch als »tonmaleriesches Meisterwerk« bezeichnet – das Oratorium »Die Jahreszeiten« von Joseph Haydn. Am Sonntag waren in der Gottmadinger Christkönigskirche Chor, Solisten, Instrumentalisten und Nachwuchsdirigenten der Staatlichen Musikhochschule Trossingen zu Gast, um dieses Werk aufzuführen. In der Begrüßung kündigt Manfred Oberle von der Gottmadinger Kirchengemeinde die »abwechslungsreiche, musikalische Fahrt um den Tages- und Jahreslauf von Mensch und Natur« an und versprach dabei nicht zuviel. Die künstlerische Leitung lag bei Prof. Michael Albert. Dirigiert haben aber drei seiner Studierenden. Und so leiteten sie nacheinander durch die sich abwechselnden Arien, Rezitative und Choräle – in Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Stephanie Dietrich dirigierte den Frühling – zum ersten Mal vor solch vielen Musikern. »Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht«, betonte die 25-Jährige. Die Zuhörer in der gut besetzten Gottmadinger Christkönigskirche konnten in einer Broschüre mitlesen oder ein-



Ein besonderer Hörgenuss wurde am Sonntag in der Christkönigskirche in Gottmadingen mit den Studierenden der Staatlichen Musikhochschule Trossingen geboten. swb-Bild: ar

fach entspannt in den Jahresverlauf eintauchen. Wer aufmerksam zuhörte, konnte die Tonmalerei der geschilderten Ereignisse wahrnehmen. Die lange Jagdszene, bei der alle und besonders die schmetternden Waldhörner involviert waren oder die Weinernte im Herbst, als Chor und Musiker fröhlich schunkelten, waren sehr eindrücklich von den Mu-

sikern dargeboten. Das Werk »Die Jahreszeiten« erzählt eine eher bodenständige Handlung – im Gegensatz zu vielen anderen Oratorien wie Haydns etwas populäreres Werk »Die Schöpfung«, welche eher von christlichen Themen handeln. Drei Figuren führten die Zuhörer durch das Jahr: Landwirt Simon, gesungen von den Solisten Sebastian Walser und Si-

mon Hegele (Bass), seine Tochter Hanne, gesungen von Baiba Urka (Sopran) und sein junger Gehilfe Lukas, gesungen von Klemens Mölkner (Tenor). Alle vier Solisten studieren im Fach Gesang und präsentierten ihre Rollen hervorragend. Die Dreikönigskonzerte sind schon lange Tradition der Trossinger Musikhochschule. Jährlich bringen die Studierenden verschiedener Studienfächer und Semester bedeutende Meisterwerke in der Region zwischen Bodensee, Stuttgart, Ulm und Schwarzwald zur Aufführung. Beinahe jedes Jahr gastieren die Musiker auch in Gottmadingen. Ein Semester lang hatten sie Zeit, dieses Werk zu behandeln und sich auf ihre Auftritte vorzubereiten. »Intensiv geprobt haben wir dann in der ersten Januarwoche« erzählt Prof. Michael Alber. Bevor sie nach Gottmadingen kamen, waren die Trossinger in diesem Jahr bereits in St. Georgen und Tuttlingen zu Gast – bei jeder Aufführung werden Solisten und Dirigenten gewechselt. Aline Riedmüller
redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Sternsinger bringen Segen

Über hundert Kinder sammeln über 16.000 Euro

Hoch motiviert waren auch in diesem Jahr die Sternsinger der Seelsorgereinheit Hohenstoffeln Hilzingen unterwegs. Zu Beginn der Aktion wurden die Gruppen in einer kurzen Andacht in den jeweiligen Gemeinden ausgesendet. Pfarrer Thorsten Gompfer dankte allen für die Bereitschaft mitzumachen und unterstrich die Wichtigkeit dieses Dienstes. Er erklärte, dass das Thema der Aktion »Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit« daran erinnere, dass »alle füreinander Verantwortung tragen«. Durch die jetzige Aktion werden unter anderem Projekte für junge Menschen mit Behinderung gefördert. Während drei Tagen zogen dann über 100 Kinder von Haus zu Haus, brachten den Segen, sammelten Spenden und ließen sich auch von heftigem Schnee-



Die Sternensinger in Hilzingen brachten den Segen von Haus zu Haus. swb-Bild: privat

gestöber nicht aufhalten. Nachdem alle Gemeinden abgerechnet waren, dürfen sich die Sternsinger freuen, dass der stolze Betrag von 16.537,64 Euro an das Kindermissionswerk überwiesen werden kann. Damit konnte sogar das Ergebnis des Vorjahres gesteigert

werden. Aber es geht bei der Aktion nicht nur um die Spenden. Die Gruppen berichteten von eindrucksvollen Begegnungen, von Freude und Dankbarkeit bei den Besuchten. Selbstverständlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und – neben den Spendendosen waren auch die

Taschen mit Süßigkeiten gut gefüllt. Dass die Aktion so erfolgreich verlaufen konnte, ist vielen weiteren Helfern zu verdanken. Bereits im Vorfeld haben fleißige Hände die Gewänder gereinigt und rechtzeitig wieder gerichtet. Ein anderes Team sorgte dafür, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche motiviert wurden und organisierte den Ablauf. Das Bestreben der Ehrenamtlichen ist es immer, dass alle Häuser besucht werden können. Das wird immer mehr zu einer Herausforderung, weil die Dörfer sich vergrößern. Viele Eltern begleiteten die Gruppen, andere verpflegten sie in der Mittagspause. Am Ende waren sich alle einig: Es war eine tolle, erfolgreiche Aktion, die auch den Gemeinschaftsgedanken stärkt. redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

»Abenteuer im goldenen Land«

Am 20. Januar 2014 fand der erste Vortrag des Reise- und Kulturforums im Schlosskeller statt. In den folgenden fünf Jahren durften die Reise- und Kulturbegleitenden 22 spannende und bildgewaltige Berichte über Traumdestinationen rund um den Globus erleben. Was mit einer vagen Idee begonnen hat, ist zu einem festen Bestandteil des Gailinger Veranstaltungskalenders geworden. Anlässlich des »kleinen Jubiläums« dankt Patrick Gansser vom Kulturforum den »BerichterstatteInnen«, welche die Besucher auf ihre persönliche Reise mitnahmen. Das Jubeljahr wird das Forum mit einer Reise nach Myanmar beginnen. Bertram Gansser berichtet am 30. Januar, 19.30 Uhr, im Schlosskeller Gailingen über seine »Abenteuer im goldenen Land«. redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Neuwahlen im »Hüsli«

Zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der deutsch-französische Verein am Dienstag, 22. Januar ein. Ab 19 Uhr treffen sich die Mitglieder und Freunde des Vereins im TV-Vereinsheim »Hüsli« in Ehingen. Neben mehreren Berichten stehen auch Neuwahlen an. redaktion@wochenblatt.net

Termine

BUND-Jugendgruppe Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 18.1., 16-18 Uhr, »Nistkastenkontrolle« und säubern der Nistkästen am Heilsberg; Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103.

Kinderkino »Early Man – Steinzeit bereit«, Mo., 28.1., 16 Uhr, Stadtbibliothek Engen. **Elternforum:** Vortrag »Zeit für eine jugengerechte Erziehung«, Do., 24.1., 20 Uhr, Stadtbibliothek Engen; Veranstalter: Förderverein Stadtbibliothek Engen. **Kino in der Bib – Filmeabend in der Stadtbibliothek Engen**, Fr., 18.1., 20 Uhr; Veranstalter: Förderverein Stadtbibliothek Engen.

Jugendgemeinderatswahl 2019 in Engen: Fr., 18.1., 7.30 – 13 Uhr, Mensa Bildungszentrum; So., 20.1., 14 – 16 Uhr Rathaus Engen. **Bildungswerk Hilzingen:** Mo., 28.1., 19.30 Uhr »Perfekte Eltern gibt es nicht«, Pfarrer-Geißler-Haus Hilzingen. **Seniorenwerk St. Peter und Paul, Hilzingen:** Mi., 23.1., 14.30 Uhr Besuch der örtlichen Feuerwehr.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
19./20.01.2019
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 19./20.1.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büßlingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 19./20.1.2019:

Vereine

Aach
MGV 1859 GEM. CHOR HARMONIE
Generalversammlung, Fr., 25.1., 20 Uhr im Gasthaus Kranz, Aach.
SOZIALES NETZWERK
Neujahrsumtrunk, Mo., 21.1., 19 Uhr im Musikhaus, Aach.

STADTMUSIK
Generalversammlung, Sa., 19.1., 19 Uhr Gasthaus Jägermühle, Aach.
SV
Jugendgeneralversammlung, Fr., 18.1., 18.30 Uhr im Clubheim Eigeltingen.
Generalversammlung, Fr., 18.1., 20 Uhr im Clubheim Eigeltingen.

SV-FÖRDERVEREIN
Generalversammlung, Fr., 18.1., 19.15 Uhr im Clubheim Eigeltingen.

Engen
DRK
Blutspende, Mo., 21.1., 14-19.30 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a, Engen.

»Seelsorgereinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: kein Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: kein Gottesdienst.

»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Hilzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgereinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgereinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgereinheit.
»Watterdingen«: So., 10 Uhr Wortgottesfeier.

Hilzingen

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Frauenfrühstück, Sa., 19.1., 9 Uhr im Kirchenkeller St. Pter und Paul, Hilzingen.
MV
Generalversammlung, Fr., 18.1., 20 Uhr im FC Clubheim, Hilzingen.

Weiterdingen

FFW
Jahreshauptversammlung, Fr., 18.1., 20 Uhr im Gasthaus Lander Stube.

Welschingen

SPORTSCHÜTZENVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 25.1., 20 Uhr im Schützenhaus Welschingen.

TG

Fitness- und Gesundheitskurse: Bodyforming ab Mo., 7.1., 19 Uhr, Hohenhewenhalle. Yoga ab Di., 8.1., 17.15 – 18.30 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen. Rücken fit ab Mi., 9.1., 8.30, 9.30 und 10.30 Uhr im Gymnastikraum, Kindergarten Welschingen.

gen. Zumba-Fitness ab Mi., 13.1., 19 Uhr Hohenhewenhalle. Rücken stärken ab Mi., 9.1., 19 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen. Functional Fitness Mix ab Mi., 9.1., 20 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen. Jumping-Fitness ab Mi., 9.1., 20 Uhr u. Do., 10.1., 19 Uhr. Der Freitagskurs beginnt Fr., 29.3., um 18 Uhr; Anm. 0172/9139470 o. 0173/7988503. Bauch-Beine-Po-Gymnastik ab Do., 10.1., 18 Uhr Hohenhewenhalle. Nordic-Walking-Kurse werden rechtzeitig bekannt gegeben. Outdoor-Training ab Fr., 25.1., 16 Uhr Hohenhewenhalle; Anmeldung unter 0173/7988503. Zumba-Fitness-Morgenkurs ab Fr., 11.1., 8.30 Uhr, Gymnastikraum Kindergarten Welschingen. Fragen u. Anm. zu allen Kursen unter 07733/504717, tgwelschingen@hegaudata.de, www.tgwelschingen.de.

Wiechs a. R.

MV
Generalversammlung, Fr., 25.1., 20 Uhr, Gasthaus Sonne, Wiechs a. R.

Schlatt am Randen

Tengen

»Die 1. Runde geht auf uns«

Zum Dorfgespräch »Kommunalwahlen 2019 – Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen« laden die SPD Hilzingen und die SPD/UL am Donnerstag, 17. Januar, um 19 Uhr ins »IL Campo« nach Schlatt am Randen ein. Es soll diskutiert werden, was die Bürger bewegt. »Sagen Sie uns ihre Meinung und wir spendieren das erste Getränk an diesem Abend«, so der Tenor der Parteien.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und gemeinsam den Ort zu gestalten. Die Gastgeber freuen sich auf reges Interesse, viele Anregungen und Fragen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Lesekreis liest Julian Barnes

Für das nächste Treffen im Februar hat der Lesekreis Engen vergangenen Donnerstag Julian Barnes neuen Roman »Der Lärm der Zeit« ausgewählt. Dieser außergewöhnliche Roman über den Komponisten Schostakowitsch in der Zeit des Stalinismus, liest sich wie »ein Psychokrimi« (NZZ), der seinen Lesern die permanente Angst Schostakowitschs vor der Verhaftung, seinen Kampf um die eigene Integrität und auch die Scham des Komponisten nachvollziehbar macht. Eine »Kulturgeschichte des Stalinismus«, so die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Ob die Teilnehmer des Lesekreises ebenfalls von diesem großen Erzähler beeindruckt waren, wird sich am 7. Februar im Schützenturm weisen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter: manfred@mueller-harter.de

Hilzingen

Laufen im neuen Jahr

Im Rahmen des Gesundheits-sports beginnt der Lauftreff des Sportvereins Hilzingen seinen Lauftreff am Donnerstag, 24. Januar.

Treffpunkt ist während der Winterzeit um 19 Uhr auf dem Offwiesenparkplatz bei der Tennishalle in Singen. Von dort aus wird in drei verschiedenen Leistungsgruppen auf beleuchteten Wegen an der Aach entlang gelaufen. Eingeladen sind Einsteiger in den Laufsport ohne Erfahrung sowie auch erfahrene Läufer.

Geleitet wird der Lauftreff von geschulten Übungsleitern des Leichtathletik-Verbands.

Für Rückfragen bitte an Marco Stemmer, SV Hilzingen, Telefon 0176-18071011 wenden, oder unter der E-Mail Adresse info@svhilzingen.de.

Es ist »etwas ganz Besonderes«, die Zusammenarbeit der kleinen, evangelischen Kirchengemeinde mit ihrer katholischen Schwester in Tengen unterstrich Elke Luckner, Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderats. Wie lebendig die Ökumene am Randen ist und welche Aufgaben anstehen, wurde auf dem ökumenischen Neujahrsempfang am Sonntag im Pfarrheim in Tengen aufgezeigt.

Pfarrer Harald Dörflinger ließ in seinem Rückblick ein bewegtes Jahr für die katholische Kirchengemeinde Bernhard von Baden Revue passieren, in dem wichtige bauliche Maßnahmen an den Kirchen in Watterdingen und Tengen umgesetzt werden konnten. Veränderungen stehen auch im Pfarrhaus in Watterdingen an - dort sollen statt der Erstunterbringung für Flüchtlinge Wohnungen für sozial schwache Bürger entstehen. Als weitere Aufgaben stehen die Innenrenovierungen in den Kirchen in Weil, Uttenhofen und Tengen an; in St. Laurentius wartet mit der Restaurierung der Orgel noch eine besondere Herausforderung. Eine wichtige Aufgabe werde auch die Gestaltung der Kirche

Tengen



Anna Schlaegel und Bernd Wengert wissen in ihrem amüsanten Programm auf alles eine Antwort. swb-Bild: H. Groß

Die Viererkette ist kein Halsschmuck

Der Katholische Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen laden zu einem amüsanten Theaterabend in das Katholische Pfarrheim am Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr ein.

»1:0 für die Liebe« ist ein Fußballspiel für Mann und Frau in der Besetzung mit Anna Schlaegel und Bernd Wengert und wird am Samstag, 26. Januar, 20 Uhr, im Pfarrheim Tengen gezeigt.

Öffnung der Abendkasse und Einlass ist ab 19 Uhr.

Fußball soll reine Männersache sein? Von wegen. Auch Frauen beweisen, dass die Viererkette kein Halsschmuck ist.

Weiblicher Charme und Fußballkompetenz müssen sich nämlich nicht ausschließen. Oder doch?

Passen Fußball und Liebe überhaupt zusammen? Und wenn ja, warum...

Fragen über Fragen.

Anna Schlaegel und Bernd Wengert wissen in ihrem amüsanten Programm auf alles eine Antwort und garantieren beste Unterhaltung.

Karten gibt es in den Vorverkaufsstellen im Katholischen Pfarramt Tengen, bei der Sparkasse Tengen, der Volksbank Tengen, der Metzgerei »Zum Frieden« und Krein GbR.

redaktion@wochenblatt.net

Lebendige Ökumene

Zuversicht beim Neujahrsempfang der beiden Kirchengemeinden



Als Wertschätzung und Anerkennung für ihr Wirken in der Seelsorgeeinheit wurden die Bibelkreise in Uttenhofen, Büblingen und Watterdingen von Pfarrer Harald Dörflinger (links) geehrt. swb-Bild: mu

vor Ort für die Gläubigen am Randen sein, ist Pfarrer Dörflinger überzeugt. Denn der Kirche stehen im Wandel der Zeit »grundsätzliche Veränderungen bevor«. Angesichts des Missbrauchsskandals der katholischen Kirche forderte er mehr Achtsamkeit im Umgang mit Schutzbefohlenen und sieht in der angestrebten Neugestaltung der Kirche einen Auftrag für jeden, zukunftsgerichtet zu denken und zu handeln. Dies mit einer gesunden Streitkultur, so dass unterschiedliche Meinungen in den Prozess mit einfließen können. »Ich gehe vertrauensvoll und zuversichtlich

in dieses neue Jahr«, schloss Pfarrer Dörflinger, ehe er den drei Bibelkreisen der Seelsorgeeinheit eine besondere Würdigung und Ehrung zuteil werden ließ. In Uttenhofen, Büblingen und Watterdingen treffen sich regelmäßig engagierte Bürger, um gemeinsam die Bibel zu lesen und für sich auszulegen. Als Dank für ihr Wirken bekamen sie eine neue Ausgabe der heiligen Schrift überreicht. Für die evangelische Kirchengemeinde vermittelte Elke Luckner mit einem Gleichnis ansteckenden Optimismus. »Wir könnten jammern über die weiterhin vakante Pfarrstelle,

aber wir sollten auch das Gute sehen«, so die Kirchengemeinderatsvorsitzende. Denn trotz der Vakanz seien kaum Gottesdienste ausgefallen und engagierte Gläubige übernehmen Aufgaben. Auch über die künftige Nutzung des Gemeindehauses in Tengen müsse noch nicht entschieden werden, so lange kein Pfarrer vor Ort sei, schloss Elke Luckner und kündigte als ein weiteres positives Ereignis den Projektchor an, der sich derzeit bildet und an Ostern auftreten wird. Seine besten Wünsche und seinen Dank für die beiden Kirchengemeinden überbrachte

auch Bürgermeister Marian Schreier: »Dieses Engagement in Tengen ist ein großer Schatz, der gepflegt werden muss«. Er sieht weitere Berührungspunkte der Kommune mit den Kirchengemeinden in der Eröffnung des Pflegeheims und der Gründung einer Genossenschaft zur Schaffung eines Ärztehauses, die bisher einen enormen Zuspruch erfuhr.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Elke Luckner, Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderats Tengen, möchte »die Welt nicht schön reden, aber bei allen Problemen das Gute und Erfreuliche nicht vergessen«. swb-Bild: mu

Gottmadingen

Planen für die Ferien

Die Gemeinde Gottmadingen bietet auch in diesem Jahr wieder eine Ferienbetreuung in den Sommerferien in der Zeit von 29. Juli bis 6. September an. Jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 16 Uhr findet für Grundschüler eine Betreuung in den Räumen der Hebelschule statt. Diese ist geeignet für Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden oder die bisher schon die Grundschule besucht haben. Natürlich steht das Angebot auch Kindern aus den Ortsteilen offen.

Für Kindergartenkinder ab drei Jahren findet die Ferienbetreuung über zwei Wochen vom 12. bis 23. August jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr im Kindergarten »Im Täschen« statt.

Ab sofort ist eine Online-Anmeldung zur Ferienbetreuung auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen möglich. Alle Informationen rund um die Ferienbetreuung und die Online-Anmeldung gibt es auf der Homepage der Gemeinde.

Die ausgefüllten Anmeldeformulare und die schriftlichen Erklärungen können bis 30. April im Alten Rathaus Rathausplatz 1, bei Lisa Bischoffberger (Zimmer 003) oder Martin Rauwolf (Zimmer 004) abgegeben werden. Dort erhalten Sie die oben genannten Formulare auch in Papierform.

redaktion@wochenblatt.net

Engen-Neuhausen



Beste Unterhaltung bot das Ensemble des Mundart-Theaters Neuhausen. swb-Bild: ha

Chaos in Paris

Mundart-Theater begeistert

Zum 34. Mal entführten am vergangenen Wochenende das Mundart-Theater Neuhausen seine Besucher im Bürgerhaus wieder in die aufregende Welt des Theaters. Die überaus witzig-amüsante Komödie in drei Akten »Bonjour oder Könnten wir bitte beim Text bleiben?« von Katrin Wiegand unter der Regie von Rainer Kraft wurde von den Schauspielern einmal mehr perfekt in Szene gesetzt. Dieses Mal entführten sie die Besucher nach Paris, wo der Regisseur Richard (Heiner Ranzenberger) sich zusammen mit seiner Assistentin Annette (Doris Matt) die Haare raufte, weil seine Schauspieltruppe ihre privaten Angelegenheiten mit auf die Bühne brachte. Susanne (Angela Greutter) spielte Martine - gerade frisch von Christian (Edgar Rathfelder), der den Ehemann Gerard spielte, geschieden. Valerie (Johanna Schütt), die Nicolette darstellte, war nicht nur im Stück die Geliebte von Chris-

tian und Beate (Tanina D'Agosto), die Isabelle verkörpert, war auch im wirklichen Leben die Mutter von Susanne. Der Zahnarzt Arthur (Michael Rose), der Alain spielte, war hoffnungslos in Susanne verliebt und Ingo (Dennis Fraider), der normalerweise für den Ton zuständig war, musste wegen eines Schauspielerausfalls plötzlich einspringen. Bei solch verzwickten Beziehungen war natürlich das perfekte Chaos vorprogrammiert und Regisseur Richard am Ende so verzweifelt - da sich keiner an den Text hielt - dass er seine Assistentin Annette mit auf die Bühne schickte. Die Theatergruppe Neuhausen spielte dieses Stück im Stück so wunderbar authentisch, dass die Lachmuskeln der Zuschauer stark beansprucht wurden und der lang anhaltende Applaus für die Theatertruppe am Ende mehr als verdient war.

Dunja Harenberg

redaktion@wochenblatt.net